

An der **Professur für Tierhaltung und Haltungsbiologie (Prof. Dr. Uta König v. Borstel), Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Fachbereich Agrarwissenschaften, Umweltmanagement und Ökotropologie**, ist ab 01.01.2018 eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben: Eigene wissenschaftliche Weiterbildung, hochschuldidaktische Qualifizierung, wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, vor allem Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich der Tierhaltung, Ethologie und Stressphysiologie sowie Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil: Wir erwarten von Ihnen, dass Sie über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MSc oder vergleichbar) im Fach Agrarwissenschaften, Biologie, Veterinärmedizin oder einem verwandten Fachbereich mit umfangreichen Kenntnissen und Erfahrungen in der Tierwohlforschung verfügen. Erwünscht sind insbesondere Erfahrungen im Bereich der Forschung zum Transportstress und/oder der Erfassung von Temperament und Umgänglichkeit beim Nutztier sowie praktische Erfahrungen im Umgang mit Großtieren, insbesondere Rindern. Voraussetzung sind zudem gute statistische Kenntnisse (z. B. Erfahrungen in der Anwendung von SAS) und sehr gute Englischkenntnisse, nachgewiesen z. B. durch wissenschaftliche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften und Aufenthalte im englischsprachigen Ausland.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 603/02759/09** mit den üblichen Unterlagen bis zum **11.12.2017** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.